

Austauschprojekt für Lernende: Lehrlings- woche der Firma Maag Pump Systems AG

Interkulturelle Begegnungen über alle Grenzen hinweg in einem pädagogischen Angebot der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi



Übersicht

Thema : Interkulturelle Austausch

Typ : Projektwoche

Dauer : 5 Tage

Stufe HarmoS : Berufsbildung

Anzahl Lernende: 16 + grössere Gruppe aus Osteuropa

Ort, Kanton : Oberglatt ZH | Trogen AR

BNE-Kompetenzen

- Eigene und fremde Werte reflektieren
- Perspektiven wechseln
- Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten

Bezug zu Bildungsplänen

Überfachliche Kompetenzen.

Kurzbeschreibung

Die Jugendlichen verbringen eine Woche im Kinderdorf Pestalozzi und treffen dort auf Gleichaltrige aus Südost- oder Osteuropa. Sie lernen in der direkten Begegnung, sich kritisch mit ihrem Verhalten auseinander zu setzen, eigene Werte zu hinterfragen und über Sprachgrenzen hinweg zusammen zu arbeiten und Kommunikationswege zu finden. Themen sind dabei Ausgrenzung, interkulturelle Kommunikation, Möglichkeiten zur Konfliktlösung. Teil der Austauschprojektwoche ist ein Halbtage mit dem thematischen Schwerpunkt Rassismusprävention, welcher innerhalb der eigenen Gruppe stattfindet.

Besondere Stärken

Förderung der

- englischen Sprachkompetenz im Alltag
- Auftrittskompetenz durch gemeinsame Präsentation über den eigenen Beruf und Gruppendiskussionen
- Interkulturellen Kompetenz durch Kurselemente, welche für den Umgang mit internationalen Kunden vorbereiten
- Teambildung und des Kennenlernens ausserhalb des Alltags im Unternehmen

Projektziele

Die Maag Pump Systems AG bezweckt mit der Lehrlingswoche die Kontakte und Kooperation unter den Lernenden der verschiedenen Berufe und Lehrjahre zu stärken. Sie sollen mit Jugendlichen aus einer ihnen fremden Kultur in Kontakt kommen, sich mit einem gesellschaftlich relevanten Thema auseinandersetzen und sind für die Organisation der Woche verantwortlich. Wichtig ist dem Lehrlingsverantwortlichen auch das gemeinsame Erleben ausserhalb der Firma.

Partner

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi,
Trogen AR

Budget & Finanzierung

Kosten pro Person ca. CHF 500.-
incl. Übernachtung/Verpflegung
und mit Subventionen durch
éducation21/Finanzhilfen

Kontakt

Gerard.Borgeaud@maag.com
d.zimmermann@pestalozzi.ch

Internet-Links

www.pestalozzi.ch

*Flyer Austauschprojekt für Lernende
der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi*

Muster-Programm Austauschwoche

Lernziele

- die Lernenden sind sich ihrer eigenen Identität bewusst und fühlen sich in ihrem Selbstvertrauen gestärkt;
- sie bauen Kommunikationskompetenzen über Sprachgrenzen hinaus auf;
- sie lernen fremde Menschen und deren Lebenswelt kennen, Unterschiede und Verschiedenheit als Bereicherung wahrzunehmen und üben sich in Teamfähigkeit;
- sie ersetzen Vorurteile durch eigene positiv erlebte Erfahrungen und denken über Grenzen, Nationalität und Kultur nach;
- sie erhöhen ihre Bereitschaft sich gegen Ungerechtigkeiten und Diskriminierung einzusetzen (Zivilcourage).

Ablauf

Für die Austauschwoche gibt es ein Standardprogramm, welches jedoch von den Kursverantwortlichen des Kinderdorfes nach den Bedürfnissen der Firma flexibel angepasst wird. Es enthält Aufgaben zum Kennenlernen, um Kommunikationswege auch jenseits von Sprache zu finden, einen obligatorischen Workshop zu den Themen Diskriminierung, Rassismus und Zivilcourage sowie Übungen zu Gruppendynamik und Kooperation und gemeinsame Reflexion des Erlebten. Zwei Nachmittage stehen zur freien Gestaltung zur Verfügung.

Konkrete Ergebnisse & Auswirkungen

Für die Firmenwebsite erstellten einige Jugendliche einen Bericht über die Austauschwoche. Zudem entstand ein filmisches Firmenporträt, welches mehrere Jugendliche gemeinsam gestalteten, um den Zyklus von Produktion bis zu Vertrieb der Firma für Kunden darzustellen.

Verbindungen zu BNE

Mit dem Programm der Austauschwoche wird insbesondere die gesellschaftliche Dimension einer nachhaltigen Entwicklung bearbeitet. Die Jugendlichen werden für Mechanismen von Diskriminierung sensibilisiert, sie reflektieren eigene Wertvorstellungen und lernen mit verschiedenen Interessenslagen und Standpunkten umzugehen und sie konstruktiv zu nutzen. Ein wichtiger Inhalt der Austauschwoche ist die Kooperation über kulturelle Grenzen hinweg, welche spielerisch eingeübt und in Alltagssituationen konkret angewendet wird.

Empfehlungen

«Allgemein waren die Workshops für unsere Lernenden spannend und lehrreich; es wurden heikle Themen angesprochen wie Rassismus, Diskriminierung und Respekt, diese Themen können im Alltag jederzeit angewendet werden.»

G. Borgeaud, Lehrlingsverantwortlicher

«Es hat uns erstaunt, dass es so gut geklappt hat mit der Kommunikation.»

Lernender

«Mein Bild von den ukrainischen Jugendlichen war vor dem Kennenlernen ganz anders, ich habe irgendwie erwartet, dass sie eher ländlich orientiert sind, aber eigentlich gibt es gar nicht so grosse Unterschiede zwischen uns.»

Lernender

«Ich kann die Austauschwoche anderen Firmen sehr empfehlen, die Kosten sind dank der Unterstützung von éducation21 moderat und der Nutzen für die Lernenden sehr hoch.»

G. Borgeaud, Lehrlingsverantwortlicher